

Niederschrift

AUSHANG

der 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung der Stadt Aken (Elbe)
vom 09.06.2020 im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, 06385 Aken (Elbe)

Beginn: 19:00Uhr

Ende: 20:58 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

Oliver Reinke	CDU
Katja Meyer	Frei & Fair für Aken
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
Michael Kiel	Frei & Fair für Aken
Ingolf Todte	Frei & Fair für Aken
Dr. Lothar Seibt	FDP
Anke Nielebock	Die Linke

weitere Stadträte

Elisabeth Zake	Frei & Fair für Aken
Carsten Knopf	Frei & Fair für Aken
Birgit Diederig	FDP
Florian Stefaniak	SPD

Stadtverwaltung Aken:

Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
Michael Zelinka	Geschäftsbereichsleiter II
Margrit Fietz	Geschäftsbereichsleiterin III
Ronald Doege	SB Vollstreckung Innendienst und SB Stadtplanung / Geoinformation
Jürgen König	SB Hochwasser
Hannes Korn	SB Friedhof / Grünflächen
Sebastian Schwab	SB Kultur-, Tourismus- und Medienmanagement

Gäste:

Sylke Hermann	MZ Köthen
Peter Kopp	Einwohner

Tagesordnung: (vor Bestätigung)

- A Öffentliche Sitzung
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 11. Sitzung (28.04.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil
 4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
 5. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
 6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 6.1. Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Stadt Aken (Elbe)
 - 6.2. 1.Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Aken (Elbe)
 - 6.3. Information zur Grünfläche Südseite am Köthener Turm

- 6.4. Information zum Friedhofsweg vom Westeingang bis Kapelle
- 6.5. Benennung einer Straße nach Dr. Elard Romershausen (FDP Fraktion)
- 6.6. Grundsatzbeschluss zum Verkauf einer Teilfläche (Pachtgärten)
hier: Gemarkung Aken, Flur 11, Flurstück 1006/0, Größe ca. 1.400 m²
- 6.7. Informationsvorlage zur Errichtung einer WC Anlage in der Marienkirche
- 6.8. Informationsvorlage Sachstand zum Ersatzneubau (für Haus 2) KiTa „Borstel“ in Aken (Elbe)
- 6.9. Informationsvorlage Sachstand der Sanierung des „Schützenhauses“ (Gaststättenbereich) in Aken (Elbe)
- 6.10. Informationsvorlage zur Sanierung der Turnhalle Berliner Hof
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
- B. Nichtöffentliche Sitzung**
9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
10. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 11. Sitzung (28.04.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 12.1. Vergabe Bauleistung
Hochwasser 2013, EM 113, Reparatur / Erneuerung Abschnitt Spittel- u. Mühlenstraße inkl. Stichstraßen und Weg
- 12.2. Verkauf eines Grundstückes
- 12.3. Verkauf eines Grundstückes
- 12.4. Verkauf eines Grundstückes
- 12.5. Verkauf eines Grundstückes
- 12.6. Verkauf eines Grundstückes
- 12.7. Verkauf eines Grundstückes
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von 7 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Der Ausschuss bestätigt einstimmig die Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum öffentlichen Teil – A – wurden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

TOP 3

Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 11. Sitzung (28.04.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt einstimmig (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Niederschrift der 11. Sitzung (28.04.2020) – öffentlicher Teil.

TOP 4

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, informiert den Ausschuss darüber, dass er keine amtlichen Mitteilungen hat.

TOP 5

Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, stellt Herrn Hannes Korn als neuen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aken (Elbe) im Bereich Grünflächen / Friedhof vor. Herr Korn ist der Nachfolger für den ausgeschiedenen Herrn Lehmann.

Er informiert den Ausschuss weiterhin über den Stand der in der Grundschule „Werner Nolopp“ geplanten Investitionen. Das Ballfangnetz wurde zwischenzeitlich installiert und wird morgen von der Verwaltung abgenommen. Am 02.06.2020 fand mit dem Fachplaner eine Ortsbegehung statt, um die letzten Detail der Ausschreibung für die neue Schulklingelanlage zu besprechen. Die Ausschreibung wird in der 28. KW veröffentlicht. Das Sonnensegel wird bedingt durch die Corona-Pandemie voraussichtlich erst Ende Juli 2020 geliefert. Der Bauantrag für die Erweiterung des Geräteschuppens wurde beim Bauordnungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld eingereicht.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, gibt eine Erläuterung zu der heute ausgereichten Planzeichnung für den 3. Bauabschnitt der Himmelreichstraße. Die Maßnahme wurde bereits vor einiger Zeit im Ausschuss vorgestellt. Dabei wurde festgelegt, dass die Verwaltung die Anordnung einer Stellfläche im Einmündungsbereich der Bärstraße in die Himmelreichstraße prüfen soll. Dies ist erfolgt und der zusätzliche Stellplatz kann gebaut werden.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, merkt an, dass von der Verwaltung eine Ergänzung für den TOP 6.5 ausgeteilt wurde. Hier wurde entsprechend der Entscheidung des Stadtrates der zu

benennende Straßenabschnitt angepasst. Er bietet dem Ausschuss an, über den Stand der Abarbeitung der Hochwassermaßnahmen zu berichten.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, dankt dem Bürgermeister dafür. In Anbetracht der langen Tagesordnung soll die Information zu den Hochwassermaßnahmen digital erfolgen.

TOP 6.

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 6.1

Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Stadt Aken (Elbe)

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, bittet die Verwaltung um eine Erläuterung.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, stellt fest, dass nunmehr erstmalig ein Hochwasserschutzkonzept für die Stadt Aken (Elbe) vorliegt. Im Zusammenhang mit der Gründung der Wasserwehr hat die Stadt Aken (Elbe) Fördermittel für deren Ausstattung sowie für die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes beantragt und bewilligt bekommen. In intensiver Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, dem Stadtwehrleiter, dem Wasserwehrwart sowie dem beauftragten Planungsbüro ARCADIS wurde das Hochwasserschutzkonzept erstellt. Er dankte dem zuständigen Geschäftsbereichsleiter Herrn Zelika, dem Stadtwehrleiter Herrn Kiel sowie dem Wasserwehrwart Herrn Mehl für ihre Arbeit bei der Konzepterstellung. Aktuell laufen mehrere Beschaffungsmaßnahmen (u.a. das Förderband zur Ergänzung der Sandsackfüllanlage). Das Hochwasserschutzkonzept muss künftig entsprechend den Entwicklungen und Erfordernissen regelmäßig fortgeschrieben werden.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, begrüßt, dass mit dem Hochwasserschutzkonzept nunmehr ein Handlungsleitfaden für den Hochwasserfall vorliegt.

Herr Dr. Lothar Seibt erklärt, dass er ebenfalls das Konzept begrüßt. Aus der Sicht des kritischen Haushälters merkt er an, dass sich die Kosten für die Konzepterstellung verdoppelt haben. Auch wenn die Mehrkosten gefördert wurden, hat sich der Eigenanteil der Stadt Aken (Elbe) auch verdoppelt.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: **7**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) das Hochwasserschutzkonzept für die Stadt Aken (Elbe) zu beschließen.

TOP 6.2

1.Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Aken (Elbe)

Der Geschäftsbereichsleiter II, Herr Michael Zelinka, erläutert den Sachverhalt und die heute von der Verwaltung ausgereichte Ergänzung. In Anbetracht der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie schlägt die Verwaltung eine entsprechende Verfahrensweise für den Fall vor, dass die Ausübung eines Vorschlagsrechtes im Rahmen einer Mitgliederversammlung aufgrund tatsächlicher oder rechtlich unmöglicher Umstände nicht fristgerecht erfolgen kann. Tritt dieser Fall ein, dann ist die Ausübung des Vorschlagsrechtes im ausschließlichen Briefwahlverfahren zulässig. Die Entscheidung hierüber trifft der Bürgermeister im Einvernehmen mit der Stadtwehrleitung.

Die Beratung und Beschlussfassung über die 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung war bereits im Rahmen eines früheren Sitzungslaufs vorgesehen. Dazu wurde der Entwurf bereits im Februar 2020 fertiggestellt. Durch die Corona-Pandemie bedingt erfolgt die Beratung aber erst heute. Da es aus der Sicht der Verwaltung einen Klärungsbedarf zu einigen vom Stadtwehrleiter gemachten Änderungen gab, wurden diese noch nicht in die ihnen vorliegende Satzungsänderung eingearbeitet. Zwischenzeitlich wurden die klärungsbedürftigen Punkte besprochen und für eine Einarbeitung abgestimmt.

Michael Kiel weist darauf hin, dass es zahlreiche Änderungen zur Satzung gibt. Heute fand wie von Herrn Zelika ausgeführt, eine Beratung mit ihm als Stadtwehrleiter statt. Man hat sich auf die

erforderlichen Änderungen verständigt. Er macht deshalb den Vorschlag, dass die Verwaltung eine überarbeitete Fassung bis zum nächsten Hauptausschuss vorlegt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, bittet um eine Aussage seitens der Verwaltung, ob die Behandlung des Sachverhaltes eilbedürftig ist.

Michael Kiel antwortet, dass das Vorschlagsverfahren zur Neuwahl der Stadtwehrleitung eigentlich schon längst hätte beginnen müssen, denn die Wahlperiode der amtierenden Wehrleitung endet am 26.06.2020. Mit dem zuständigen Amt für Brand- und Katastrophenschutz ist eine Verständigung dahingehend erfolgt, dass die bestehende Stadtwehrleitung zeitlich befristet über den Ablauf ihrer Amtsperiode hinaus im Amt bleiben kann.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, fordert die Verwaltung vor diesem Hintergrund auf, im Hauptausschuss eine komplett überarbeitete Fassung der Satzung vorzulegen.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, schlägt vor den für den 07.07.2020 vorgesehenen Vergabebauausschuss zu nutzen, um die 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung nochmals im Bauausschuss zu beraten.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden zu dieser vom Bürgermeister vorgeschlagenen Verfahrensweise regt sich kein Widerstand.

Michael Kiel stellt den Antrag den Sachverhalt in den Hauptausschuss zu verweisen und nochmals eine Beratung im Bauausschuss am 07.07.2020 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt **einmütig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **1**) die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe) - Feuerwehrsatzung an den Hauptausschuss zu verweisen. Eine von der Verwaltung vorzulegende Neufassung ist dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 07.07.2020 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 6.3

Information zur Grünfläche Südseite am Köthener Turm

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, erläutert den Sachverhalt. Die Neugestaltung der Grünfläche wurde verwaltungsintern bereits seit längerer Zeit diskutiert. Sie sollte auch vorher im Bauausschuss vorgestellt werden. Die möglicherweise von den Ausschussmitgliedern befürchtete negative Beeinflussung des Einzeldenkmals Köthener Turm wird es nicht geben. Der vom Fachbereich Grünflächen gemachte Gestaltungsvorschlag hat insbesondere auch die denkmalrechtlichen Aspekte berücksichtigt.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.4

Information zum Friedhofsweg vom Westeingang bis Kapelle

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, informiert, dass diese Maßnahme ursprünglich in der Sitzung des Ausschusses am 17.03.2020 vorgestellt werden sollte. Die Sitzung ist bedingt durch die Corona-Pandemie ausgefallen. Einige Mitglieder des Ausschusses haben befürchtet, dass es durch die Wegebaumaßnahme zu einer Schädigung des vorhandenen Baumbestandes kommt. Sie stellt den Aufbau des Weges dar. Durch den vorhandenen engen Baumbestand gestaltete sich die Wegebefestigung als schwierig. In jedem Fall galt es Schäden am Baumbestand auszuschließen. Im Ergebnis der Baumaßnahme erfolgte eine ökologisch vertretbare Ausführung. Gemäß der Forderung der Stadträte wurde eine externe gutachterliche Stellungnahme zur erfolgten Wegebefestigung eingeholt. Der Gutachter kommt im Ergebnis zur Auffassung, dass keine Schädigung des vorhandenen Baumbestandes erfolgt.

Frau Elisabeth Zake sieht in der Maßnahme einen Verstoß gegen § 3 der Baumschutzsatzung der Stadt Aken (Elbe). Sie weist auf die Folgen (Bußgelder) möglicher Verstöße gegen die geltende Baumschutzsatzung hin. Bei ihr haben sich mehrere Bürger beschwert, weil die Stadt

Aken (Elbe) gegen ihre eigene Satzung verstößt. Nach ihrer Auffassung ist im Zuge der Maßnahme eine Verdichtung des Oberbodens erfolgt.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, widerspricht der Auffassung von Frau Zake. Es hat kein Eingriff in den Wurzelraum der Bäume stattgefunden. Es ist keine Bodenverdichtung erfolgt, sondern nur ein oberirdischer Auftrag. Der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige und Gutachter bestätigt die fachliche Auffassung der Verwaltung. Das anfallende Oberflächenwasser verbleibt vor Ort.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, möchte wissen, wer das Gutachten erstellt hat.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, antwortet Herr Dipl.-Ing. Gerhard Bischof.

Herr Carsten Knopf weist auf die in den Reihen der Stadträte vorhandenen Kompetenzen hin. Er berichtet, dass gegenwärtig in der Gropiusallee in Dessau der Radweg von der STRABAG (Bauleiter Herr Mosebach aus Aken) erneuert wird. Auch da ist ein umfangreicher Baumbestand entlang des Weges vorhanden. Die Vertreter der Fraktion Frei & Fair für Aken wollen keine Maßnahmen verhindern, sondern gern ihr Wissen zum Wohle der Stadt Aken (Elbe) einbringen. Die von der Verwaltung oftmals im Nachgang vorgelegten Informationsvorlagen sind leider wenig hilfreich. Bereits abgeschlossene Maßnahmen zurückzunehmen ist nicht angestrebt. Er bittet darum, dass über geplante Vorhaben zukünftig im vorab informiert wird. Die Aussagen des Gutachters hält er in Teilen für nicht nachvollziehbar.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Sanierung des Friedhofswegs erfolgte bereits im ersten Halbjahr 2019 und hatte bisher noch keinen Berührungspunkt zu den neugewählten Stadträten.)

Frau Katja Meyer erklärt, dass ihre Fraktion keinen Rückbau des Weges fordert. Sie selbst ist seit 1993 als Planerin tätig. Sie hält die Aussagen des Gutachters für fachlich recht dünn. Nach ihrer fachlichen Kenntnis ist eine Versiegelung eine Undurchlässigkeit gegen Wasser und Luft. Im Bereich des versiegelten Weges auf dem Friedhof ist kein Austausch von Wasser und Luft für die Wurzeln mehr möglich. Dies kann zu einer Schädigung (Fäulnis) der Wurzelstrukturen führen. Ein gesunder Baumbestand kann derartige Eingriffe möglicherweise durchaus kompensieren. Ob der vorhandene Baumbestand gesund ist, muss eigentlich im Gutachten untersucht und mit einer entsprechenden Prognose belegt werden. Dazu fehlt ihr eine qualifizierte Aussage des Gutachters. Aus ihrer Sicht ist hier ein Eingriff erfolgt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, fordert, dass den Stadträten das Gutachten zur Verfügung gestellt wird. Er teilt die Auffassung von Frau Meyer, dass ein Eingriff erfolgt ist. Er regt an in den Fraktionen zu überlegen, wie zukünftig in vergleichbaren Fällen verfahren werden soll.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, dankt den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Kritik. Wie vielen Stadträten bekannt sein dürfte, war die Wegesituation, insbesondere vor der Kapelle, auf dem Friedhof schlecht. Bei einer Bestattung bei ungünstigen Witterungsbedingungen waren die Wege eine Zumutung. Viele Bürger und Stadträte haben deshalb eine Sanierung der vorhandenen Wege gefordert. Bereits 2018 wurde festgelegt, dass eine Überarbeitung des Wegekonzeptes erforderlich ist. Frau Fietz hatte die entsprechende verwaltungsinterne Zuarbeit im Jahr 2019 gemacht. Im Haushalt 2019 wurden Mittel für den Wegebau in Höhe von 25 T€ eingestellt. Durch die Neuwahl des Stadtrates wurden die neuen Mitglieder nicht über alle Altmaßnahmen in Kenntnis gesetzt. Die Erstellung des Gutachtens erfolgte von einem öffentlich bestellten und vereidigten Gutachter (Ingenieurgesellschaft für Baustoffe und Bautechnik Bischof mbH), welcher bei der IHK Magdeburg als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger aktuell gelistet ist. Das Gutachten kann von den Stadträten gerne in der Verwaltung eingesehen werden.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, schlägt im Ergebnis der Diskussion vor, dass die Verwaltung zukünftig frühzeitig über geplante Maßnahmen informiert. Bei Bedarf können vom Ausschuss umfassendere Sachverhaltsdarstellungen eingefordert werden.

Herr Michael Kiel möchte wissen, ob der Gutachter ein ausgewiesener Experte als Baumschutzgutachter ist.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, antwortet, dass die Stadt Aken (Elbe) den Gutachter auf Vorschlag der Ingenieurkammer zur Anfrage der Stadtverwaltung Aken (Elbe) ausgewählt hat. Der Ingenieurkammer wurde ausdrücklich auch die Fragestellung mitgeteilt, die der Gutachter beleuchten sollte.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.5

Benennung einer Straße nach Dr. Elard Romershausen (FDP Fraktion)

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, verweist nochmals auf die von der Verwaltung ausgereichte Zeichnung mit dem zur Benennung vorgeschlagenen Straßenabschnitt.

Herr Dr. Seibt stellt klar, dass gemäß der Beschlussfassung im SSKS die Benennung in Dr.-Romershausen-Straße für den in der Zeichnung grün gekennzeichneten Abschnitt erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) den in der Anlage grün gekennzeichneten Straßenabschnitt im Wohngebiet „Obselauer Weg“, in Anerkennung der Leistungen von Dr. Elard Romershausen als Forscher, Erfinder und Universalgelehrter in „Dr.-Romershausen-Straße“ zu benennen und entsprechend zu beschildern.

TOP 6.6

Grundsatzbeschluss zum Verkauf einer Teilfläche (Pachtgärten)

hier: Gemarkung Aken, Flur 11, Flurstück 1006/0, Größe ca. 1.400 m²

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, weist darauf hin, dass es sich bei den Flächen um Grün-/Gartenflächen handelt, die südlich an die Spittelstraße sowie westlich an die Mühlenstraße angrenzen. Sie sollen an die Grundstücksanlieger veräußert werden.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) der Veräußerung von noch zu vermessenden Teilflächen des Grundstückes in der Gemarkung Aken, Flur 11, Flurstück 1006 zum Preis von 10,00 € pro m² zuzustimmen.

TOP 6.7

Informationsvorlage zur Errichtung einer WC Anlage in der Marienkirche

Herr Sebastian Schwab, SB Kultur-, Tourismus- und Medienmanagement, erläutert die geplante Maßnahme. Die Marienkirche hat sich in den letzten Jahren zu einem Kulturzentrum entwickelt. Die Zustimmung des Eigentümers (evangelische Kirche) zur geplanten Maßnahme liegt vor. Die Denkmalschutzbehörde hatte einige Forderungen erhoben, die in die Planungen eingearbeitet wurden. Die Zustimmung der Behörde liegt vor. Entgegen der ursprünglichen Planung nur ein Not-WC in die Marienkirche einzubauen, soll nunmehr eine vollwertige WC-Anlage errichtet werden. Die Verwaltung will die Stadträte mit der Vorlage frühzeitig informieren.

Herr Siegfried Mehl möchte wissen, ob der Schmutzwasseranschluss an die vorhandene Leitung in der Poststraße im Freigefälle ohne zusätzliche Hebeanlage erfolgt.

Herr Sebastian Schwab, SB Kultur-, Tourismus- und Medienmanagement, bestätigt dies.

Herr Michel Kiel erkundigt sich nach dem in den Planungsunterlagen ausgewiesenen Gastronomiebereich.

Herr Sebastian Schwab, SB Kultur-, Tourismus- und Medienmanagement, erläutert, dass im Zuge der Maßnahme die benötigten Leitungen für einen temporären Gastronomiebereich geschaffen werden sollen. Von der oberen Denkmalschutzbehörde (Dr. Brülls) wurde die Vorlage eines Gesamtkonzeptes für die künftige Nutzung der Marienkirche gefordert.

Herr Florian Stefaniak fordert von der Verwaltung die zukünftig entstehenden Kosten bis zur Stadtratssitzung darzustellen.

Frau Birgit Diederling möchte wissen, ob nach Schaffung der WC-Anlage dann zukünftig auf die Nutzung der WC-Anlage in der Grundschule verzichtet werden soll.

Herr Sebastian Schwab, SB Kultur-, Tourismus- und Medienmanagement, bestätigt dies.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.8

Informationsvorlage Sachstand zum Ersatzneubau (für Haus 2) KiTa „Borstel“ in Aken (Elbe)

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, verweist auf den umfangreichen Planungs- und Genehmigungsprozess für diese Hochwassermaßnahme. Die Maßnahme wurde mit dem Jugendamt des Landkreises, der Kitaleitung und den Eltern abgestimmt. Die Kapazitäten sind nach Umsetzung der Baumaßnahme genau so groß wie gegenwärtig. Zukünftig ist die gesamte Einrichtung barrierefrei zu erreichen. Die Baugenehmigung liegt der Stadt Aken (Elbe) seit April 2020 vor. Der Rückbau des alten Hauses II erfolgt am Ende der Maßnahme. Der Außenpool bleibt erhalten, wird aber versetzt. Derzeit läuft die Ausschreibung. Der Baubeginn ist noch für 2020 geplant.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, hinterfragt, ob die Ausschreibung erst erfolgt, wenn die Kostenerhöhung von der Förderbehörde bewilligt wurde.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, bestätigt dies.

Herr Dr. Lothar Seibt möchte wissen, ob die Fluchttreppe für das 1. OG im Haus 1 dauerhaft erhalten bleibt.

Herr Jürgen König, SB Hochwasser, antwortet, dass ein Großteil der Treppenteile in die zu schaffende Fluchttreppe des neuen Hauses II integriert wird. Laut Aussagen des Tragwerksplaners ist die Integration möglich.

Herr Dr. Lothar Seibt fragt was mit der Kesselanlage geschehen soll, für deren Austausch die Mittel nicht ausreichen.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, antwortet, dass derzeit ein Contracting mit den Stadtwerken geprüft wird. In diesem Fall würde die Investition nicht von der Stadt Aken (Elbe) sondern den Stadtwerken erfolgen. Die für die Erneuerung der Heizungsanlage benötigten Mittel übersteigen die im Haushalt 2020 eingestellten Mittel beträchtlich.

Herr Siegfried Mehl empfindet den gestalterischen Entwurf des neuen Hauses II als architektonisch nicht besonders anspruchsvoll. Er merkt kritisch an, dass im Zusammenhang mit der Baumaßnahme 3 Bäume gefällt werden müssen.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, verweist darauf, dass man sich die Auswahl des Planers, der den Ersatzneubau umgesetzt hat nicht leicht gemacht hatte. Im Vorfeld wurde eine umfangreiche Machbarkeitsstudie ausgeschrieben, in der mehrere fachlich kompetente Planungsbüros aufgefordert wurden ihre Variante darzustellen. Mehrere Büros haben ihre Gestaltungsvorschläge eingereicht. Im Ergebnis der Bewertung folgte die Verwaltung der Vergabeempfehlung das Planungsbüro „Zimmer+Rau“ zu beauftragen. Sie erarbeiteten mit ihrer Variante ein Optimum zwischen Funktionalität und Wirtschaftlichkeit.

Herr Dr. Lothar Seibt betont in Latein: „De gustibus et coloribus non est disputandum“, über Geschmack lässt sich nicht streiten oder aber eben schon. Die Geschmäcker sind verschieden. Er empfindet die architektonische Ausführung für ansprechend und freut sich auf die Umsetzung.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, erwidert, dass das historische Haus I durch den Neubau nicht verstellt wird. Im Ergebnis der Umsetzung aller Auflagen aus dem Genehmigungsverfahren wurde ein Kompromiss gefunden. Das Haus I ist kein Einzeldenkmal. Sie verweist in diesem Zusammenhang vergleichend auf den Anbau an die Grundschule „Werner Nolopp“.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, fragt, ob die Planung im Bauausschuss vorgestellt wurde.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, antwortet, dass das Ergebnis der Suche nach einem Planer auf Basis der Machbarkeitsstudie den Stadträten vermittelt wurde.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, bittet die Verwaltung die neuen Stadträte und den Ausschuss davon in Kenntnis zu setzen.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, erklärt weiter, dass natürlich gemäß der geltenden Baumschutzsatzung für die gefälltten Bäume Ersatzpflanzungen erfolgen. Zudem werden auf den Außenanlagen, nach dem man Haus II zurückgebaut hat, umfangreiche grüne Außenanlagen entstehen.

Herr Dr. Lothar Seibt erinnert daran, dass die Stadt Aken (Elbe) froh sein kann, dass im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung der Neubau des Hauses II möglich ist. Aus eigenen Mitteln hätte die Stadt Aken (Elbe) dies vermutlich nie stemmen können.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.9

Informationsvorlage Sachstand der Sanierung des „Schützenhauses“ (Gaststättenbereich) in Aken (Elbe)

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage ohne Diskussion zur Kenntnis.

TOP 6.10

Informationsvorlage zur Sanierung der Turnhalle Berliner Hof

Herr Dr. Lothar Seibt fragt, wann die Sporthalle wieder nutzbar sein wird.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, erklärt, dass hier 2 Förderprogramme (Hochwasserschadensbeseitigung und Sportförderung) genutzt werden. Die Mittel aus der Sportförderung müssen bis zum 31.12.2020 umgesetzt und abgerechnet werden. Es ist das erklärte Ziel der Verwaltung, die geplanten Baumaßnahmen im Jahr 2020 zu realisieren. Eine Nutzung der Sporthalle für den Vereinssport ist voraussichtlich wieder ab Anfang 2021 möglich.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 7.

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Ingolf Todte fragt, wann die Entschlammungsarbeiten am Bürgersee erfolgen sollen.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, erwidert, dass auf Forderung der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vorgelegt werden musste. Dieser liegt der Behörde seit 08.05.2020 vor. Er hat persönlich mit dem Amtsleiter Herrn Rößler über die Thematik gesprochen. Die Verwaltung wartet auf die Genehmigung der UNB.

Herr Ingolf Todte erklärt, dass er aus fachlichen Gründen sehr stark an der Maßnahme und den Planungsinhalten interessiert ist. Er bietet der Verwaltung an, sich fachlich gern mit einzubringen. Dadurch können vielleicht mögliche Probleme und Konflikte vermieden werden.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, erwidert, dass dem Ausschuss die bei der UNB eingereichten Unterlagen gern digital zur Verfügung gestellt werden können.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, fragt, ob die Planungen im Ausschuss vorgestellt werden.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, bestätigt dies.

Herr Siegfried Mehl weist darauf hin, dass sich im Bürgersee und seinem Umfeld Bisamratten ausbreiten. Er fordert die Verwaltung auf, für deren Bekämpfung zu sorgen, da sie eine Gefahr für die Sicherheit des Hochwasserschutzdeiches darstellen.

Frau Birgit Diederling erklärt, dass sie gestern mit ihrer Schulklasse auf dem Bismarckplatz war. Zu diesem Zeitpunkt waren gerade die Mitarbeiter des Betriebshofes dabei die Parkanlage zu säubern. Als sie heute erneut auf dem Platz war, hat sie wieder Scherben und Verschmutzungen festgestellt. Sie stellt die Frage, was die Stadt Aken (Elbe) dagegen tun kann.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, antwortet, dass den Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Aken (Elbe) zeitweilig beauftragen wird den Bismarckplatz in den Abendstunden kontrollieren.

Herr Hannes Korn, SB Grünflächen/ Friedhof, erklärt, dass die Vorfälle der Polizei gemeldet und Anzeigen erstattet wurden.

Frau Birgit Diederling weist darauf hin, dass an Kiesweg (Forstweg von der L63 zur Prinzeneiche) ein Verkehrsschild (Pferdeverbot) umgestürzt im Graben liegt. In der Dessauer Landstraße gegenüber dem AWO Seniorenheim parken ständig Pkw auf dem Gehweg und beschädigen ihn.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, stellt dazu fest, das Kfz auf dem Gehweg nicht parken dürfen. Er sieht das Ordnungsamt in der Pflicht hier tätig zu werden.

Frau Birgit Diederling bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der Zufahrt des Radweges auf den Elbdeich am Osteingang Friedhof Unterhaltungsarbeiten erforderlich sind. Sie hat sich hier bereits mehrfach ihr Fahrrad beschädigt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, fordert die Verwaltung auf, dies zu prüfen.

Frau Birgit Diederling weist außerdem darauf hin, dass in der Weitsprunggrube auf dem Sportplatz Gras wächst und bittet dies zu beseitigen. Sie fragt, welche Aufgaben die auf dem Sportplatz tätigen Beschäftigten dort machen.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, antwortet, dass Mitarbeiter der KÖBEG an der Stadtmauer und auf dem Sportplatz tätig sind.

Frau Birgit Diederling möchte wissen, wer für das Strandbad „Akazienteich“ zuständig ist.

Herr Ronald Doege, SB Stadtplanung / Geoinformation erwidert, dass es einen Eigentümer gibt und dieser für sein Grundstück verantwortlich ist. Es gab in der Vergangenheit Gespräche mit dem Beauftragten des Eigentümers. Er wurde darauf hingewiesen, dass für künftige Nutzungen ein B-Plan zu erstellen ist. Die Verwaltung wartet auf einen diesbezüglichen Antrag.

TOP 8.

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen und Anregungen von Einwohnern.

B. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9.

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Der Ausschuss bestätigt einstimmig die geänderte Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

TOP 10.

Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 11. Sitzung (28.04.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt einstimmig (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Niederschrift der 11. Sitzung (28.04.2020) – nichtöffentlicher Teil.

TOP 11.

Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung

Es gab keinen Bericht.

TOP 12.

Ein Ausschussmitglied erklärt für den TOP 12.1 seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal.

TOP 12.1

Vergabe Bauleistung

Hochwasser 2013, EM 113, Reparatur / Erneuerung Abschnitt Spittel- u. Mühlenstraße inkl. Stichstraßen und Weg

Beschluss-Nr.: BPSO-0027-12./20

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt die Vergabe der Bauleistung Stadt Aken, Hochwasser 2013, EM 113, Rep./Ern. Abschn. Spittel- u. Mühlenstr. inkl. Stichstr./Weg an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Das Ausschussmitglied nimmt ab TOP 12.2 wieder an der Sitzung teil.

TOP 12.2

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat den Verkauf des Grundstückes zum Verkehrswert von 51.100,00 €.

TOP 12.3

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche zum Bodenrichtwert.

TOP 12.4

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat den Verkauf des Grundstückes.

TOP 12.5

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat den Verkauf des Grundstückes.

TOP 12.6

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat den Verkauf des Grundstückes.

TOP 12.7

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat den Verkauf des Grundstückes.

TOP 13

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Es gab keine Anfragen und Anregungen.

TOP 14.

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, beendet 20:58 Uhr die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Aken (Elbe), 10.06.2020



Oliver Reinke
Ausschussvorsitzender



Ronald Doege
Schriftführer